

Weihnachten – „cool“ oder „top secret“

Wie das große Fest ganz unterschiedlich in den Rotenburger Werken gefeiert wird

In den Rotenburger Werken leben Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Während manche fast selbstständig leben können, brauchen andere mit schwersten Beeinträchtigungen viel Assistenz und Betreuung rund um die Uhr. Eines aber berührt alle: das bevorstehende Weihnachtsfest.

Schon an der Tür raunt man uns zu: „Wenn wir jetzt das Wort aussprechen, dann lösen wir hier ganz schön was aus“, flüstert die Kollegin Hoppe. Also lässt man uns stillschweigend hinein in die Wohngemeinschaft am Königskamp und gleich weiter in den Entspannungsraum. Ein breites Bett, ein Ballbecken, ein Sandsack, der von der Decke hängt: Es gibt offenbar viele Möglichkeiten, sich zu entspannen. Was sofort beim Betreten des Hauses auffällt, sind die lichtdurchfluteten Flure, die hellen, reizar-

men Wände und der Umstand, dass Türen vor und hinter uns abgeschlossen werden. Das ist notwendig, denn hier haben Menschen ein Zuhause gefunden, die aufgrund richterlichen Beschlusses geschlossen untergebracht werden müssen, Menschen, die orientierungslos sind und ein hohes Maß an Betreuung brauchen.

Ganz anders geht es im Haus Lindenstraße 7, einer alten Backsteinvilla mit großem Garten, zu. Hier wohnt man ziemlich ‚normal‘. In die Stadtmitte von Rotenburg geht man zwei Minuten zu Fuß. Vier junge Männer und sechs Frauen leben hier. Sie sind zwischen 20 und 32 Jahre alt, haben eine leichte intellektuelle Behinderung und können relativ selbstständig wohnen.

„Ich bin viel in der Stadt unterwegs“, sagt Cindy Villareal, die seit Juli in der WG lebt – sie ist ‚die Neue‘. Nicole Bonse dagegen

ist ein alter Hase in der Wohngemeinschaft. Wie geht das mit ‚der Neuen‘ im Haus? „Wir beschnüffeln uns noch ein bisschen“, sagt die 25-Jährige, „aber ich glaube, Cindy ist nett. Die passt zu uns.“

Und wenn es mit dem Zusammenleben nicht klappt? Kommt das auch vor? „Ja klar“, sagt Mitarbeiterin Merle Ohnesorge, „es ist wie in jeder WG. Man muss hinkriegen, dass die Bewohner eine gute Gemeinschaft bilden.“

In der anderen Wohngemeinschaft am Königskamp sprechen wir über Weihnachten, „ein Fest, das offensichtlich starke Emotionen auslöst“, sagt Gruppenleiter Uwe Heitmann. Der Pädagoge erläutert näher: „Hier leben Menschen, die eine intensive pädagogische Begleitung benötigen, weil sie auf Reizüberflutung empfindlich reagieren und mit Anspannungen nicht umgehen können.“

ANZEIGE



Go easy - Go
**GÖLLNER
SPEDITION**

Morgen
ziehen wir um!

Kräher Weg 11 · 31582 Nienburg
Telefon: 05021/901-0
www.goellner-spedition.de



Nicole, Cindy, Saimon und Merle haben schon mal tief in die Weihnachtskiste gegriffen.

ANZEIGE



klebe
TISCHLEREI

Am Tönniesberg 4
30453 Hannover
Tel. 05 11-46 35 55
Fax 05 11-43 38 56
info@klebe-tischlerei.de
www.klebe-tischlerei.de